

To Belt or Not To Belt

Chancen und Gefahren im modernen Gesang

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Hauptfachspezifische Lehrveranstaltungen > Gesang
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Musikpädagogische Praxis

Nummer und Typ	DMU-WKMP-4606.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	The Art of Modern Singing (to belt or not to belt)
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Susanne Petersen
Minuten pro Woche	30
Zeit	Sa 25. Februar 2017 bis Sa 18. März 2017 / 10 - 14:30 Uhr 2 Samstage, 25.2. + 18.3.2017 von 10:00 - 14:30h
ECTS	0.5 Credits
Voraussetzungen	- Gesangspädagogisches, klangstilistisches Interesse für sich und SchülerInnen; Wunsch, die Chancen und Gefahren im modernen Gesang wahrzunehmen und zu erfahren. Englisch Grundkenntnisse; Besuch beider Kursblöcke. - Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lehrform	Gruppenunterricht; Theorie/Wissen, Praxis/Hören/Singen
Zielgruppen	Schulmusik-, Gesangsstudierende
Lernziele / Kompetenzen	Basiswissen über stilspezifische Stimmfunktionen und Klangfärbung/Resonanzbildung, physiologisch fundierter bzw. erkenntnis- und praxisorientierter Umgang mit modernem Singen im Unterrichtsalltag (Schulklassen, Einzelgesangsunterricht)
Inhalte	Was, wenn sie nur laut singen können! Wenn Jugendliche sich weigern, hoch zu singen! Wenn er regelmässig heiser ist! Wenn sie genau wie Christina Aguilera tönen will.... Wir Gesangsunterrichtende tragen für Stimmen in der Unterrichtspraxis eine grosse Verantwortung: Wie gehen wir konkret mit verschiedenen Stimmfunktionen um? Was ist stimmliche Balance und wie vermitteln wir diese? Um diese Fragen zu beantworten, erarbeiten wir das anatomische und stimmphysiologische Grundwissen. Unterschiede von Randstimm-/Vollstimmdominanten Funktionen und deren Funktionsbalance lernen wir kennen, hören und selber anwenden. Wir unterscheiden zwischen Stimmfunktion und Resonanzqualität (Klassisch, Jazz, Pop etc.). Wir verstehen die physiologischen Zusammenhänge zwischen Umfang und Lautstärke und folgern daraus praktische Übungen mit klaren stimmtechnischen Absichten. Querbezüge zur Methode Complete Vocal Technique CVT werden auf Wunsch hergestellt und aufgezeigt. Und nicht zuletzt: Freude am eigenen stimmlichen und stilistischen Ausdruck! Wir entdecken klangliche, kreative und lustvolle Möglichkeiten unserer eigenen Stimme.
Bibliographie /	Kursunterlagen, Fachartikel

Literatur

Termine Samstags, 25.2. + 18.3.2017 jeweils 10:00 bis 14:30h Raum 7.B06

Dauer zwei Blöcke à 4 Lektionen

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

Bemerkung 4606